

Niederschrift

**über die 34. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 11. März 2019, um 18 Uhr
in der Rheingoldhalle in St. Goar**

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (13):

Stadt Rhens

OG Perscheid

OG Dahlheim

OG Patersberg

OG Weyer

OG Reitzenhain

OG Breitscheid

OG Münster-Sarmsheim

OG Oberdiebach

OG Trechtingshausen

OG Weiler bei Bingen

Stadt Lorch

Stadt Rüdesheim

Folgende nicht anwesenden Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (8):

OG Dachsenhausen

OG Kamp-Bornhofen

Stadt St. Goarshausen

OG Dörscheid

OG Lierschied

OG Prath

OG Oberheimbach

OG Waldalgesheim

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 38 anwesend (= 64,4 %)

Von den insgesamt 202 Stimmen waren 169 anwesend (= 83,7 %)

TOP 1: Begrüßung

Verbandsvorsteher Landrat Frank Puchtler (Rhein-Lahn-Kreis) begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder in der Rheinfelshalle in St. Goar und bedankt sich bei Herrn Stadtbürgermeister Horst Vogt für die Gastfreundschaft.

Herr Puchtler stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Grußwort

Herr Vogt begrüßt als Stadtbürgermeister und Hausherr die anwesenden Verbandsmitglieder.

TOP 3: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 15.10.2018

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 15.10.2018 in Kestert werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2019

Herr Puchtler bittet Frau Geschäftsführerin Nadya König-Lehrmann in Vertretung für Herrn Thomas Jakobs von der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2019 zu erläutern. Wie dem Haushaltsplan zu entnehmen ist, besteht für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt ein Jahresüberschuss von 22.400 €. Frau König-Lehrmann stellt die für 2019 vorgesehene Projekte und die dafür eingeplanten Kosten vor. Für z.B. das Lichtkunstfestival Rheinleuchten sind in diesem Jahr 112.000 € eingeplant, bei Einnahmen durch Sponsoring, Eintrittsgelder und Zuschüssen in Höhe von geplanten 55.000 €. Im Jahr 2019 stehen darüber hinaus 30.000 € für Projektförderung zur Verfügung. Veränderungen gibt es in der Position der Personalkosten. Für Aufgaben der Projektsteuerung wurde der Projektsteuerer Herr Michael Weigold eingestellt, zunächst auf zwei Jahre befristet. Die Personalkosten für Herrn Weigold werden zu 90% vom Ministerium des Innern und für Sport

sowie zu 10% von der Verbandsgemeinde Loreley getragen, da Herr Weigold auch die Maßnahmen des 2. Bauabschnitts auf dem Loreley-Plateau steuern und begleiten soll.

Die Personalstellen des Zweckverbandes erhöhen sich damit auf 6,0, wovon jedoch 2,0 Stellen befristet sind.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 in der vorgelegten Form.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017

Herr Puchtler stellt fest, dass alle Berichte über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 vorliegen und übergibt das Wort an das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Thomas Stein, der in Vertretung für den Vorsitzenden Herrn Mathias Schäfer den Bericht über die Prüfung vorträgt.

Herr Stein berichtet über die am 19.11.2018 durchgeführte Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2017 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle und dankt dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Rhein-Hunsrücks für die vorbildliche Vorarbeit und Vorbereitung.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben die Prüfung mit Stichproben durchgeführt. Dem Prüfbericht wird sich angeschlossen, es gibt keine Einwendungen. Der Bericht stelle die tatsächliche Situation des Zweckverbands dar.

Herr Stein bedankt sich beim Vorstand und bei der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und bittet die Verbandsversammlung, den Vorstand entsprechend zu entlasten.

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 fest und erteilt dem Vorstand und den stellvertretenden Vorständen einstimmig Entlastung.

TOP 6: Beschlussfassung zur Alternativtrasse für den Schienenverkehr und Beseitigung des Bahnübergangs in Rüdesheim

Herr Puchtler stellt die Bemühungen und Initiativen des Zweckverbandes bezüglich der Höherstufung der alternativen Bahntrassen in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans sowie der zügigen Beseitigung des Bahnübergangs Rüdesheim dar. Seit Jahren kämpfen die Menschen am Mittelrhein gegen den zunehmenden Bahnlärm und auch gegen den drohenden Verkehrskollaps am Bahnübergang in Rüdesheim. Die Belastungsgrenzen in der Region sind durch beide Faktoren deutlich überschritten, so dass es Zeit wird ehrliche und nachvollziehbare Antworten zu erhalten und eine perspektivische Lösung der Problemlagen zu erfahren. Auch das Thema der Sicherheit muss angesichts der jüngsten Zugunfälle, wie dem Brand eines Güterzuges in Unkel, beachtet und in die Entscheidungen eingebunden werden. Herr Hans-Josef Kring, Ortsbürgermeister aus Lykershausen, bekräftigt dies und weist darauf hin, dass das rheinische Schiefergebirge aufgrund seiner geologischen Strukturen für eine derart stark befahrene Bahnstrecke aus Sicherheitsgründen sehr bedenklich sei.

Herr Puchtler richtet seinen Dank an die Bürgerinitiativen gegen Bahnlärm für ihre sehr gute Arbeit. Auch auf Bundesebene muss die Bahnproblematik bei den entsprechenden Institutionen stetig kommuniziert werden.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal beschließt, die folgenden Forderungen an das Bundesverkehrsministerium zu richten:

- Sofortige Hochstufung der Alternativtrasse für den Güterbahnverkehr im Mittelrheintal in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030
- Beseitigung des Bahnübergangs in Rüdesheim bis zur Bundesgartenschau 2029

Der Vorstand des Zweckverbandes wird beauftragt, beide Forderungen an den Bund zu richten und alle möglichen und erforderlichen Maßnahmen und Schritte einzuleiten. Der Beschluss soll auch an die Bundestagsabgeordneten aus der Region geschickt werden.

TOP 7: Mitteilungen, Verschiedenes, Termine

Herr Puchtler teilt der Verbandsversammlung anstehende Termine mit: das Kirschblüten-Picknick in Filsen findet am 14. April 2019 und das Rheinleuchten vom 18. bis 22. April 2019 statt.

Er gibt ferner noch einen Sachstand zur Gründung der Buga-GmbH ab. Er erläutert, dass es sich hier um eine komplexe Vertragsgestaltung handelt, da im Interesse der Verbandsmitglieder verantwortungsvoll gearbeitet und finanzrechtliche, wirtschaftsrechtliche und haftungsrechtliche Fragen noch geklärt werden müssen. Die Entwürfe liegen der ADD vor und offene Fragen werden in einem gemeinsamen Gespräch beantwortet.

TOP 8: Freunde der BUGA 2029 im Welterbe Oberes Mittelrheintal e.V. – der Verein stellt sich vor

Herr Puchtler begrüßt den Vorstand der Freunde der BUGA 2029 e.V. und bittet diese um eine kurze Vorstellung ihrer Person. Anwesend waren Dr. Roland Pietsch (1. Vorsitzender), Marco Jost (2. Vorsitzender), Gerhard Müller (Schatzmeister), die Beisitzer Walter Karbach und Daniel Thomas Geis, beide aus Spay, sowie Nicole Schuh (Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal) als Geschäftsführerin. Bei der Vorstellungsrunde wurden auch die Motivationsgründe zur Mitarbeit im Verein erläutert. Dr. Pietsch und Frau Schuh informieren die Verbandsmitglieder über die nächsten Termine und Projekte des Vereins und bitten um Unterstützung beim Aufbau des Vereins. Da dieser noch sehr jung ist und die Mitgliedszahlen weiterhin gesteigert werden sollen, warb Frau Schuh darum sich dem Verein anzuschließen und Mitglied zu werden um diesen zu stärken.

Herr Puchtler bedankt sich bei den Mitgliedern des Vereins für das Engagement und schließt die Sitzung.

St. Goarshausen, den 13.03.2019

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin

(Frank Puchtler)


(Nicole Schuh)